



Aspekte

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.

Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen

Was ist „gutes Sterben“?

Niedersächsische Themenjahre 2021/22 aktiv mitgestalten!

Diagnose: Sterben im Wandel

Seit Ihren Anfängen setzt sich die Hospizbewegung dafür ein, die Situation schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen zu verbessern – vieles ist inzwischen erreicht. Tausende Ehrenamtliche engagieren sich in der hospizlichen Sterbebegleitung, Versorgungsstrukturen haben sich verbessert, und es gibt Gestaltungsoptionen für das eigene Sterben. Die Wahlmöglichkeiten am Lebensende sind enorm gestiegen. Damit steigt die Herausforderung, die „richtige“ Wahl zu treffen. Der gesellschaftliche Anspruch scheint zu sein, fürsorglich begleitet, umfänglich aufgeklärt und weitgehend selbstbestimmt zu sterben - vielleicht sogar im Sinne einer Selbstoptimierung? Was genau ist ein „gutes Sterben“?

Aufklärung: Übers Sterben ins Gespräch kommen

Der Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen (HPVN), die Hospiz-Stiftung-Niedersachsen (HSN) und der Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen (LSHPN) bereiten für 2021/22 ein breites Programm vor unter dem Motto „Was ist gutes Sterben?“. Ziel ist es, diese Frage mit den Engagierten und Interessierten im Bundesland neu zu diskutieren. Welche Werte und Normen prägen unsere Vorstellungen vom Sterben? Welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind für ein gutes Sterben erforderlich? Und nicht zuletzt: Was ist uns als Gesellschaft ein gutes Sterben wert?

Therapie: die Öffentlichkeit erreichen

Im Jahr 2021 finden zahlreiche Veranstaltungen zum Thema „Was ist gutes Sterben?“ überall in Niedersachsen statt.

Der feierliche Jahresauftakt mit der Sozialministerin Dr. Carola Reimann, der Hospiz-Pionierin Gerda Graf, dem Wissenschaftler Dr. Niklas Barth u.v.a. findet am 24. März in der Marktkirche Hannover statt. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann per Live-Stream vor Ort (z.B. im Rahmen eines Public-Viewing) gezeigt werden.

Den Jahresabschluss bildet eine Multiplikatoren-Konferenz für Hospizdienste am 15. Oktober an der Hochschule Hannover. In zahlreichen Workshops lernen die Teilnehmenden neue Möglichkeiten kennen, um das „gute Sterben“ in Ihrer Region in die Öffentlichkeit zu transportieren.

Mitwirkung: Mit ihrer Aktion dabei sein!

Sie wollen selber Aktionen organisieren oder haben bereits welche in Planung, die zum Motto passen? Dann lassen Sie Ihre Veranstaltung beim LSHPN registrieren und schmücken Sie diese mit dem gemeinsamen Logo zum Jahresthema (Branding). So machen Sie die Frage des „guten Sterbens“ bei Ihnen vor Ort zum Thema und erhöhen dank der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit ihre Reichweite.

Nähere Informationen finden Sie in Kürze unter: www.hospiz-palliativ-nds.de

**Manchmal zeigt sich der Weg erst,
wenn man anfängt ihn zu gehen.
(Paulo Coehlo)**

Ein ungewöhnliches Jahr geht zu Ende! Es war manchmal verwirrend, beängstigend und erschütternd. Es forderte und motivierte zugleich, neue



Wege auszuprobieren. Es schenkte Entschleunigung und gleichzeitig beängstigend viel Zeit.

Wertschätzung drückte sich in mitmenschlicher Anteilnahme aus. Viele gewohnte Abläufe mussten sich verändern. Auch im kommenden Jahr werden wir die neu begonnenen Wege weitergehen. Es ist an uns, das Gute zu erkennen, weiterzuführen und zu bewahren. Das, was uns traurig gemacht hat oder beängstigt, mit Respekt zu betrachten und ihm einen gedanklichen Raum zu geben. Der Landesstützpunkt möchte im kommenden Jahr beginnen, mit Ihnen in einen gesellschaftlichen Diskurs über „das Sterben“ einzusteigen. Was brauche ich, um meinen Weg des Sterbens als „gut“ zu bezeichnen? Welche Strukturen muss unser Gemeinwesen zur Verfügung stellen, um ein „individuelles gutes Sterben“ möglich zu machen.

Mit diesem Weg möchten wir die alte Idee der Hospizbewegung, einen gesellschaftlichen Wandel im Umgang mit sterbenden Menschen, in Gang bringen. Ich freue mich auf den Austausch, Ideen und viele Veranstaltungen.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachtstage, Kraft und Zuversicht und natürlich Gesundheit.

Ihre/Eure

Marlies Wegner
Vorsitzende des LSHPN

Newsletter Aspekte:

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung